

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 69.

Donnerstag den 8. Juni

1848.

Vermischte Verlautbarungen.

Anzeiger.

Die zum Besten des Musikfonds der Nationalgarde angekündete musikalische Nachmittags-Unterhaltung wird, wenn es die Witterung zuläßt, am Pfingstmontag, d. i. den 12. Juni d. J., im Coliseum Statt finden. Die Musik wird um 3 Uhr beginnen.

Für die bereits eingegangenen Spenden zum Glückshafen wird mit dem Bemerken der innigste Dank dargebracht, daß das Verzeichniß der Gewinne erst in ein Paar Tagen, bis alle gütigen Beiträge eingegangen sind, verfaßt werden könne; weshalb um Abgabe solcher Spenden in der Handlung des Herrn A. L. Seeger bis längstens Mittwoch den 7. Juni die Bitte gestellt wird.

B e i

IGNAZ EDL. V. KLEINMAYR

in Laibach ist zu haben:

Bourdin, L., Die 7 Cardinaltugenden. Roman. Seitenstück zu den sieben Todsünden von Eugen Sue. Mit Zeichnungen von W. Bäser. 4 Theile. Leipzig 1848. 2 fl. 15 kr.

Humboldt, A., Kosmos. Entwurf einer physischen Weltbeschreibung. Stuttgart 1847. 2 Bände. 8 fl.

Blanc, Louis, Histoire de la revolutions français. Tom. 1. 2. Leipzig 1847. 3 fl. Davon erscheinen 10 Bände im Pränumerationswege. Gleichzeitig erscheint eine deutsche Uebersetzung im gleichen Umfange und Preise.

Lamartine, A. de, Histoire des giron-dins. Leipzig 1847. 8 Vols. 12 fl. Das-selbe deutsch. Leipzig 1847. 8 Bde. 12 fl. — Predigt über Matth. 18. 20. beim Gottesdienste der Evangelischen zu Laibach am 11. April 1847. 10 kr.

Wagner, Predigt zur Feier des ersten Gottesdienstes für die Augsburg'schen Confessions-Verwandten in und um Laibach. 10 kr.

Buschbeck, Predigt, gehalten über den Brief Pauli an die Römer. Kap. 1, Vers 16, beim Gottesdienste der Evangelischen zu Laibach am 1. November 1846. 10 kr.

Goethe, von, Reineke Fuchs, mit Zeichnungen von Wilh. von Kaulbach. München 1846. 16 fl.

Briefe an den Fürsten Metternich. Kreuzlingen. 2 fl. 15 kr.

Gioberti, B., Der moderne Jesuitismus. Leipzig, bearbeitet von Jul. Cornet. 1. Band. 1. Hälfte. 1848. 1 fl. 8 kr.

Geheime Beschlüsse der Ministerial-Conferenzen zu Carlsbad, vom 20. September 1819. Leipzig 1848. 15 kr.

Langenswarth, An Fürst Metternich. 5. Auflage. Leipzig 1848. 12 kr.

Die geheimen Beschlüsse der Wiener Cabinets-Conferenzen, vom Jahre 1834. Nebst Anhang: die geheime preussische Denkschrift, vom Jahre 1822. Leipzig 1848. 15 kr.

Lenau, M., Gedichte. 2 Bände. Stuttgart 1843. 5 fl. 6 kr.

Humboldt, W. v., Briefe. 2 Bände. Leipzig 1847. 6 fl. 36 kr.

Königl. H., Die Glabbisten in Mainz. 3 Bände. Leipzig. 7 fl. 30 kr.

Bourdin, L., Fürst Mitternacht. Roman aus den Papieren eines Verstorbenen. Leipzig 1848. 2 fl. 15 kr.

Kubrakiewicz, M., Das enthaltene Oesterreich. Kreuzlingen 1848. 2 fl. 15 kr.

3. 947. (2)

Außerordentliches Abonnement.

Durch alle Postämter kann pränumerirt werden auf die

Allgemeine

Oesterreichische Zeitung.

Hauptredacteur: Ernst v. Schwarzer.

Pränumeration: Ganzjährig 18 fl., halbjährig 9 fl., vierteljährig 4 fl. 30 kr. Conv. Münze. Mit täglicher Postversendung ganzjährig 22 fl. 24 kr., halbjährig 11 fl. 12 kr. und vierteljährig 5 fl. 36 kr. Conv. M.

Die Allgemeine Oesterreichische Zeitung erscheint täglich, und zwar:

Morgens ein ganzer Bogen, Abends ein halber Bogen.

Die vorliegenden Nummern der allgem. Oesterreichischen Zeitung werden bewiesen haben, daß sie derzeit das einzige politische Organ des Kaiserstaates ist, welches auf dem Boden der europäischen Civilisation steht, ein Organ, welches allen Bewegungen unserer ereignisreichen Zeit Rechnung trägt, ohne sich weder in banalen Kirchthumsinteressen zu verlieren, noch sich in kosmopolitischen Träumereien zu wiegen.

Die Tagesneuigkeiten werden in der Allgemeinen Oesterreichischen Zeitung mit möglichster Schnelligkeit und fast durchgängig in Original-Correspondenzen aus dem In- und Auslande zur Kenntniß ihrer Leser gebracht; den Nachrichten vom Kriegsschauplatz hat sie eine stehende Rubrik gewidmet; in Frankfurt a. M. hat sie einen eigenen Berichterstatter aufgestellt, und die

ämtlichen Mittheilungen

bringt sie gleichzeitig mit der Wiener Zeitung.

Ein vollständig redigirter Handels- und Börsenbericht wird stets ein Gegenstand der sorgfältigsten Beachtung seyn.

Während der denkwürdigen Ereignisse um die Mitte des Monats Mai steigerte sich die Abnehmehranzahl auf 4000 und es wurden die frühern Nummern der Allgemeinen Oesterreichischen Zeitung vom Monat April gänzlich vergriffen und der Vorrath jener des abgelaufenen Theils des Monats Mai so bedeutend reducirt, daß dem Verlag nur noch wenige Exemplare zur Disposition stehen.

Es wird deßhalb, weil mit Anfang Juli das neue Semester beginnt, für den Monat Juni ausnahmsweise eine außerordentliche Pränumeration mit 1 fl. 30 kr. C. M. eröffnet werden, um dem Verlangen der neu eintretenden H. H. Abonnenten wenigstens theilweise entsprechen zu können.

Da es in Wien ein Blatt gibt, welches den Namen „Oesterreichische deutsche Zeitung“ führt und wir in Erfahrung gebracht haben, daß mehrere Pränumerationen, welche der Allgem. österr. Zeitung galten, jenem Blatte zustießen, so ersuchen wir, bei künftigen Bestellungen jederzeit den vollen Titel: „Allgemeine Oesterreichische Zeitung“ anzuführen.

3. 719. (3)

Durch Ignaz Alois Edl. v. Kleinmayr's Buchhandlung in Laibach ist zu beziehen:

Atlas von Central-Europa

in 60 Blättern.

Von Professor Dr. J. G. Wörl.

Preis für ein einzelnes Blatt 30 kr. C. M.

Dieser Atlas enthält folgende Länderabtheilungen:

Deutschland mit Einschluß der Niederlande, Belgien, der Schweiz, lombardisch-venetianischen Königreichs etc. in 32 Blättern.

Frankreich in 26 Blättern.

Preußen in 17 Blättern.

Dänemark, Schleswig-Holstein in 6 Blättern.

Niederlande und Belgien in 7 Blättern.

Hannover, Oldenburg, Braunschweig und beide Hessen in 6 Blättern.

Sardinien's Festland in 4 Blättern.

Kirchenstaat in 3 Blättern.

Tyrol und das Lombardisch-Venetianische in 4 Blättern.

Entworfen und bearbeitet im Maßstabe 1:500,000 von

3. 974. (1) Nr. 4477.

Verlautbarung.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in Folge eines erlassenen hohen Ministerialerlasses der Adelsberger Kreis für den ersten constituirenden Reichstag zwei Abgeordnete zu wählen hat, und daß für die Vornahme des Wahlactes die beiden Ortsschaften Adelsberg und Loitsch als Hauptorte der beiden Wahlbezirke bestimmt worden sind. — Der Wahlbezirk Adelsberg umfaßt die politischen Bezirke Adelsberg, Feistritz, Senofetsch, Wip-pach, dann die Bevölkerung der Seelsorgstationen Altenmarkt und Babensfeld aus dem Bezirke Schneeberg; dem Wahlbezirke Loitsch aber sind zugewiesen: die politischen Bezirke Oberlaibach, Idria, Haasberg und die Bevölkerung der Seelsorgstationen Oblak, Schinze und Schilzhe aus dem Bezirke Schneeberg. — Als Wahltag ist der 20. d. M. festgesetzt. — K. K. Kreisamt Adelsberg am 4. Juni 1848.

Stadt- u. landrechtl. Verlautbarungen.

3. 968. (1) Nr. 3078.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Laibacher Sparcasse, durch Dr. Wurzbach, die executive Feilbietung der, zur Jacob Bluth'schen Verlassmasse gehörigen Realitäten, nämlich:

- a) des in der Carlstädter-Vorstadt sub Consc. Nr. 6 liegenden Hauses sammt An- und Zugehör, geschätzt auf 2873 fl. 55 kr.;
- b) des in Illouza gelegenen Gemeintheiles, Urb. Fol. 2101, Rect. Nr. 1602, mit der darauf befindlichen Harpfe, geschätzt 538 fl.;
- c) des in Illouza sub Map. Nr. 217₁ liegenden Gemeintheiles, geschätzt 29 fl. 25 kr., wegen aus dem Urtheile, ddo. 30. December 1847, zugest. 1848, schuldiger 700 fl. bewilliget, und hiezu die Feilbietungstermine auf den 22. Mai, 3. Juli und 7. August 1848, Vormittags um 10 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß wenn diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden sollten, dieselben bei der dritten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würden.

Hievon werden die Kauflustigen mit dem Bemerkten verständiget, daß die Schätzung und die Licitationsbedingungen bei der unterstehenden Registratur in den gewöhnlichen Amtsstunden, wie auch beim Dr. Maxim. Wurzbach, Vertreter der Executionsführerin, eingesehen werden können.

Laibach den 4. April 1848.

Nr. 4737.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungstagung ist kein Kauflustiger erschienen.

Laibach den 27. Mai 1848.

Aemtlliche Verlautbarungen.3. 969. (1) Nr. 4698₆₅₉**W i d e r r u f u n g.**

Wegen eingetretenen Verhältnissen hat es von der in der Kundmachung vom 12. Mai l. J., 3. 4059, eingeleiteten Concurrenz-Verhandlung zur Besetzung des k. k. Tabakverlag zu Laibach in Krain abzukommen. — Von der k. k. steiermärkisch-illyrischen Cameral-Gr-fällen-Verwaltung. Graz am 26. Mai 1848.

3. 963. (1) Nr. 759.

Dienstes-Erledigung.

In diesem Bezirke ist der Gemeindedienersposten der Hauptgemeinde Eschattsch zu besetzen. — Diejenigen, welche sich um diesen Dienst, womit eine jährliche Löhnung pr. 60 fl. aus der Bezirks-casse, mit den gesetzlichen Verlautbarungsg-bühren verbunden ist, bewerben wollen, haben ihre Gesuche längstens bis 10. Juli 1848 bei dieser Bezirks-Obriegkeit zu überreichen, und sich über eine untadelhafte Moralität, über gesunde Körper-Constitution, und über die Kenntniß der deutschen

(3. Laib. Stg. Nr. 69 v. 8. Juni 1848.)

und krainischen oder windischen Sprache, so wie des Lesens und Schreibens auszuweisen. — Aus-gedienten Capitulanten wird bei gleichen Eigen-schaften der Vorzug eingeräumt. — K. K. Bezirks-Obriegkeit Landstraß am 25. Mai 1848.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 962. (1) Nr. 644.

E d i c t.

Das Bezirks-Gericht Neudegg macht bekannt: Es sey über Anlagen des Jacob Kneß von St. Georg, Geffionär des Martin Meißu von Zeppa, in die executive Feilbietung der dem Johann Oblasak von Magounik gehörigen, der Galt St. Irghof sub Rectif. Nr. 75 dienstbaren $\frac{1}{2}$ Hube sammt Zugehör, pto-schuldiger 403 fl. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfagungen auf den 5. Juli, 5. August und 5. September l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco Mogounig mit dem Beisatze angeordnet worden, daß besagte Realität bei der dritten Feilbietungs-Tagfagung auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerte pr. 1058 fl. 20 kr. hintangegeben werden wird. — Der Grundbuchsextract, die Licita-tionsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können hieramts eingesehen werden. — Bezirks-Gericht Neu-degg am 31. Mai 1848.

3. 961. (1) Nr. 1235.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirks-Gerichte Senofetsch wird hiemit kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Stegou von Bresje ddo. 12. d. M., 3. 1235, die executive Feilbietung der dem Matthäus Klun ge-hörigen, zu Kleinberdu sub Consc. Nr. 4 geiegenen,

der Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 1026 dienstbaren und gerichtlich auf den Betrag pr. 1770 fl. 50 kr. geschätzten Halbhube, wegen aus dem w. d. Vergleiche ddo. 5. October 1843, Nr. 346, schuldi-gen 200 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vor-nahme die Termine auf den 6. Juli, auf den 7. Au-gust und auf den 7. September l. J., jedesmal Vor-mittags 9 Uhr im Orte Kleinberdu mit dem Beisatze bestimmt, daß die Pfandrealtät bei der 3. Feilbie-tungs-Tagfagung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbeding-nisse und der neueste Grundbuchsextract können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 13. Mai 1848.

3. 946. (2) Nr. 1316.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Cameralherr-schaft Adelsberg ist über Ansuchen des Thomas Kur-reth von Nadainefelo die executive Feilbietung der, dem Franz Krainz von ebendort gehörigen, in Na-dainefelo gelegenen, der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 2 dienstbaren, gerichtlich auf 711 fl. geschätzten halben Hube bewilliget, und die Vornahme dersel-ben auf den 14. Juni, 15. Juli und 14. August d. J., um 9 Uhr Vormittag im Orte der Realität mit dem Beisatze angeordnet worden, daß dieselbe bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werte hintangegeben werden würde, wenn sie nicht wenigstens um denselben an Mann gebracht werden könnte.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsex-tract und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen, oder in Abschrift erhoben werden. K. K. Bezirksgericht Adelsberg am 24. Mai 1848.

A n z e i g e.

Im Hause Nr. 16, Polana-Vorstadt wasserseits, sind im 1. Stock 4 schöne Zimmer mit 1 Küche, 1 Speisekammer und 1 Holzlege sogleich, oder zu Michaeli zu vermietthen; auch werden benannte Zimmer einzeln abgegeben.

Nähere Auskunft bei Joh. Huber „zum österreichischen Hof.“

3. 954. (2)

Alexander Patuzzi, Zahntechniker aus Wien,

empfiehlt sich zu allen Operationen seines Faches, wie Feilen, Reinigen, Plombiren, so wie zum Einsetzen einzelner Zähne, als auch ganzer Zahnreihen. Diejenigen, welche ihn mit ihrem Vertrauen beehren wollen, belieben sich in den Gasthof „zur Stadt Wien“ zu wenden, oder ihm ihre Adresse gefälligst zukommen zu lassen. Dauer des Aufent-haltes noch 8 Tage.

Wagen-Verkauf.

Im Hause Nr. 132, St. Peters-Vorstadt, sind 2 Wagen: ein vierfähriger, gut erhaltener Kutschwagen und eine Damenwurst zu verkaufen, und können daselbst angesehen werden.

Maculatur.

In der Buchhandlung von Ignaz Edl. v. Kleinmayr in Laibach ist großes, festes Maculatur-Papier riesweise zu ver-kaufen. Die Preise sind daselbst zu erfragen.

3. 942. (2)

In der Handlung des selig. Jos. Eilli ist frisch angekommen:

Beste Veroneser Salami,
Grazer Schinken,
Neapolitaner Macaroni,
Weiße und gelbe Fudilini,
Bigoli della Regina,
Schubioti,
Stern- und Habernudl,
Feinstes Provenceroöl,
Frische Sardellen.

3. 905. (3)

Wohnung zu vermietthen

Im Hause Nr. 183 in der Stadt, deutschen Gasse, ist der ganze 2. Stock mit 4 Zimmern und 2 Cabineten, mit oder ohne Einrichtung, dann Küche, Keller, Holzlege und Dachkammer, sogleich zu beziehen. Das Weitere im nämlichen Stocke bei der Hauseigenthümerin zu erfragen.